



Vinsobres

Château de Rouanne

Anbaugebiet: Frankreich / Côtes du Rhône / Vinsobres AOP

Rebsorte(n): Grenache, Syrah, Mourvèdre

Ausbau / Herstellung: 12 Monate in Eichenfässern

Charakteristik: Jahrgang 2020

Die dichte, rubinrote Farbe erfreut das Auge und lädt zum Trinkgenuss ein. Intensive Aromen von dunklen Früchten wie Brombeeren, Cassis, Dörripflaumen und gekochtem Beerenkompott werden von zart würzigen Duftnoten von Lakritze, Lavendel, Pinie, Wacholder und feinen Holzaromen vom Barrique umhüllt. Nach einem weichen, fülligen Auftakt zeigt sich ein tiefgründiger, komplexer Körper mit einem feinkörnigen Tannin und einer angenehmen Säure, die von einer leicht mineralischen Note und einem zarten Hauch von Bitterschokolade umgarnt wird. Ein dezent wärmender Nachhall endet in einem schön anhaltenden Finale. Das ist ein lagerfähiger, beeindruckender Wein höchster Liga.

Diese subjektive Wahrnehmung kann sich aufgrund der Lagerzeit verändern.

Speisempfehlung: Dieser grossartige Rotwein lässt sich ausgezeichnet zu aller Art Speisen vom Lamm und Rind kombinieren, wie beispielsweise zu einem zart gegarten provenzalischen Sisteron mit Kartoffelpüree, zu einem im Ofen geschmortem Lammrack mit Rosmarinkartoffeln oder zu einem saftigen Rindshohrückensteak.

Ein wahrgewordener Traum

Das historische Anwesen Château de Rouanne in der Appellation Vinsobres, rund 45 km nördlich von Châteauneuf-du-Pape, kaufte Louis Barruol im Mai 2019. Dessen Erwerb und heutiger Besitz ist für ihn schlichtweg der wahrgewordene Traum. Es sind rund 62 ha allerbeste Reben auf grossartigem Terroir, die Louis mit viel Herzblut und Hingabe ökologisch bewirtschaftet. In Kleinstmengen erzeugt er auf Rouanne Lagenweine, die heute schon zu den gesuchtesten Rhönweinen zählen. Der Weg ist also vorgezeichnet, dass Louis Barruol mit den Weinen von Rouanne in Zukunft ebenso erfolgreich sein wird, wie mit seinem berühmten, hoch dotierten "St. Cosme", das im Herzen der Appellation Gigondas gelegene, historisch gewachsene Weingut - einzigartig in seiner Art und seit 1490 im Familienbesitz.

